

Nur wenn die Straße über den Kamm einer Bodenwelle lief, kann ich etwas ins Land schauen. Gelegentlich ein Berg. Aus den meisten von ihnen »wachsen die Steine«: abgeholzt, abgebrannt, einmal - vielleicht nur eine Vegetationsperiode lang - mit irgendeiner Nutzpflanze bewachsen, abgeerntet, liegengelassen, weiter gezogen, das nächste Stück abgeholzt. Brandrodung.

Die wahnsinnige und erbarmungslose Sonne, vor allem die irrsinnigen Regengüsse laugen den Boden mit der zwar üppigen, aber relativ dünnen Vegetationsdecke hoffnungslos aus. Sind diese empfindlichen tropischen Ökosysteme zerstört, ist eine Regeneration fast unmöglich und dies bei durchschnittlichen jährlichen Niederschlagsmengen von 2.000 bis 3.000 mm/qm und Temperaturen um 26°C. 200 Jahre Regenerationszeit, um annähernd einen Zustand des (Regen-)Waldes wieder zu erhalten, wie der durch diese kurzfristige Nutzung vernichtete! Und dies trotz einer Luftfeuchtigkeit und dadurch bedingten Wachstumsgeschwindigkeit, dass die Telegrafmasten an den Buschstraßen frische Triebe bekommen.

Hin und wieder durchfahren wir Dörfer mit wildem Gehepe, ohne das Tempo zu drosseln. Kreuzungen nach allen vier Himmelsrichtungen – wir fahren West-Ost-Richtung - sind meist größere Marktflecken. Meilenweit aus dem Busch kommen die Menschen, hocken mit apathischem Blick auf ihren grindigen und mit Lehm verschmierten Hacken in der flimmernden Hitze. Unter ihnen und ringsherum rissiger Boden. Eingewoben in den flirrenden Staub, wirken sie wie stumme Statisten in einem Italo-Western. Einige lehnen an der brandigen Mauer eines verlassenen Hotels, das aussteht, als sei dieser Zustand das Ergebnis einer Schießerei oder eines Brandanschlags. Name: Bond-Street-Hotel. Amerikanischer Süden im Stadium des Verfalls nach dem Bürgerkrieg. Einer dieser blicklosen Menschen bietet auf einem Brett vor dem Bauch einzelne Zigaretten zum Kauf an. Wem eigentlich? Alles wirkt, trotz der Herumhockenden und wie tot Herumliegenden, verlassen und sinnentleert. Hollywoods Filmarchitekten könnten keine Szenerie erfinden, die diese statische Realität einer Depression simuliert, der bereits die letzten vitalen Zuckungen der Verzweiflung abhanden gekommen sind.